

Fachwerkstatt

Digitalisierung in der Daseinsvorsorge

Smarte Ideen für die ländliche Region

Di. 29. Oktober
2019

Netzwerktreffen
Daseinsvorsorge
(nicht öffentlich)

Mi. 30. Oktober
2019

Mit Impulsen zu:

Smarte
Dörfer

Logistik/
Versorgung

Arbeit/
Wirtschaft

Pflege/
Gesundheit

Programmbeschreibung

Nienburg/Weser
Hotel Weserschlößchen
Mühlenstraße 20
ab 12:30 Uhr

#CoWorkLand
#Mikrologistik
#SmartCountryside
#Digitales Alpendorf
#Daseinsvorsorgeatlas
#Dorfgemeinschaft 2.0
#kooperativ#innovativ#digital

Organisation & Unterstützung:



Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser



Fachwerkstatt „Digitalisierung in der Daseinsvorsorge“

Herzlichen Willkommen zur Fachwerkstatt!

Die Fachwerkstatt „Digitalisierung in der Daseinsvorsorge - Smarte Ideen für die ländliche Region“ ist eine Veranstaltung des Regionalmanagements Mitte Niedersachsen und des MORO Netzwerk Daseinsvorsorge. Wir laden Sie heute dazu ein, sich als Tagungsteilnehmende innerhalb eines abwechslungsreichen Programms auszutauschen und interessante Impulse aus Theorie und Praxis u.a. aus der (Sozial-)Wirtschaft, Verwaltung, Ehrenamt, Politik und Forschung zu erhalten.

Die Erreichbarkeit und Verfügbarkeit von wichtigen Versorgungseinrichtungen stehen in ländlichen Bereichen unter sozialen und demografischen Herausforderungen. Ein Lichtblick sind digitale Technologien, die Kommunen bzw. Funktionen der Daseinsvorsorge im ländlichen Bereich zu Fortschritt, Effizienz und stärkerer Vernetzung verhelfen können. Auf der Fachwerkstatt werden Instrumente, Projekte und Handlungsansätze zur nachhaltigen Sicherung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen insbesondere durch digitale Innovationen vorgestellt und diskutiert.

In dieser Übersicht sind die Vorträge und die vier Impulsforen beschrieben.

1. „Smarte“ Dörfer / Regionen
2. „Smarte“ Logistik/Versorgung
3. Gesundheit/Pflege digitalisiert
4. Arbeit/Wirtschaft

Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr Regionalmanagement Mitte Niedersachsen
Moro Netzwerk Daseinsvorsorge

Wlan: Weserschlößchen
Wlan-Passwort: Meerbach 13582

Vorträge im Saal

„Digitalisierung und Daseinsvorsorge – Was kommt auf die Kommunen zu?“

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born, Arne Ortland, Universität Vechta

Herr apl. Prof. Dr. Born und Herr Ortland geben eine Einführung zum Thema „Digitalisierung und Daseinsvorsorge – Was kommt auf die Kommunen zu?“ Sie geben ebenso einen kurzen Einblick in das Kooperations- und Modellprojekt „Daseinsvorsorge – kooperativ, innovativ & digital – im Sulinger Land“. Die Kooperationspartner, bestehend aus dem Landkreis Diepholz, den Sulinger Land Kommunen, dem Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) der Universität Vechta und das Regionalmanagement Mitte Niedersachsen beschäftigen sich mit folgenden Fragestellungen: Was ist der Status-quo der Daseinsvorsorgesituation im Sulinger Land? Welche Herausforderungen und Potenziale gibt es? Welche Nutzungsmöglichkeiten bieten digitale Innovationen und wie sollte die Zusammenarbeit zwischen den drei Samtgemeinden und der Stadt Sulingen aussehen? Im Fokus des im Dez. 2018 gestarteten Projekts steht eine partizipativ-durchgeführte Untersuchung, um nachhaltig wirkende, innovative Instrumente und Handlungsansätze zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität der BewohnerInnen des Sulinger Landes zu entwickeln.

Informationen zur Person: *apl. Prof. Dr. Karl Martin Born*

- wissenschaftl. Projektleiter „Daseinsvorsorge - kooperativ, innovativ & digital - im Sulinger Land“
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten ISPA / Universität Vechta

Informationen zur Person: *Arne Ortland*

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten/Universität Vechta
- Projektkoordinator „Daseinsvorsorge - kooperativ, innovativ & digital - im Sulinger Land“
- Projektkoordinator für Smart Region Oldenburger Münsterland

Vortrag zum Daseinsvorsorgeatlas Niedersachsen

Dr. Stephan Löb, Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

Der Daseinsvorsorgeatlas ist eine web-basierte Software für Fachplanungen in öffentlichen Behörden aus Niedersachsen, die sich ein Bild über die Verteilung und Erreichbarkeit von u.a. Arztpraxen, Einkaufsmöglichkeiten, Kitas oder Schulen machen möchten. Für den Daseinsvorsorgeatlas muss man kein GIS-Experte sein, ein PC mit Internetverbindung ist ausreichend, um einfache Analysen zu nutzen. Der Daseinsvorsorgeatlas kann nach Abschluss der Entwicklung zum Beispiel für die Planung einer integrierten Siedlungs- und Verkehrsentwicklung helfen, indem er kleinräumig die Verteilung von Einrichtungen und ihre Erreichbarkeit abbildet. Mit der Szenarienfunktion können z.B. die Verlagerung oder Schließung eines Standortes durchgespielt und abgeschätzt werden, wie viele Personen davon betroffen wären. Welche weiteren Funktionen der Daseinsvorsorgeatlas den Planer*innen und/oder Entscheidungsträger*innen bietet und wie der Entwicklungsstand der Software aussieht, wird Herr Dr. Löb in seinem Vortrag skizzieren.

Forum 1: Smarte Dörfer/Regionen

Smart Countryside

Ann-Kathrin Habighorst, Kreis Lippe, Projektleiterin Smart Country Side

Durch die Nutzung intelligenter und innovativer Lösungsansätze, die leicht bedienbar sind und auf die Bedarfe und Anforderungen der Nutzer im ländlichen Raum zugeschnitten sind, soll die Infrastruktur verbessert und die Daseinsvorsorge gesichert werden. Hierzu werden Modellprojekte im Kreis Lippe und Höxter in den Handlungsfeldern Mobilität, Ehrenamt, E-Governance und E-Partizipation mit den Bürgern, Kooperationspartnern und Stakeholdern entwickelt, um diese im Anschluss auch auf andere ländliche Räume übertragen zu können. Frau Habighorst gibt Einblicke in den Projektprozess und in die bereits erprobten Technologien und innovativen Projekten.

Weiter Infos unter www.owl-morgen.de/projekte/smart-country-side/

Informationen zur Person: *Ann-Kathrin Habighorst*

- Kreis Lippe, Projektleitung von Smart Country Side
- Studium der Architektur an der TH OWL, danach wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der TH OWL in unterschiedlichen geförderten Projekten mit dem Themen Gesundheitstourismus, E-Mobilitätskonzepte für Individualverkehr und ÖPNV
- Danach Wechsel zum Kreis Lippe. Dort auch tätig in geförderten Projekten zum Thema Elektromobilität und IKT Lösungen.

VulkaneifelFunk – erste Erfahrungen mit der App

Daniel Weber, Netzwerkregion Verbandsgemeinde Daun

Das Projekt ist eine Initiative des Landkreises Vulkaneifel und läuft in dessen Trägerschaft. Es startete am 16. April 2019 mit der Scharfschaltung der zugehörigen App. Mit der Vulkaneifel-App ist bereits in ca. 50 Gemeinden und Ortsteilen in mehreren Orten des Kreises eine werbefreie Online-Plattform entstanden, auf der Bürger unkompliziert miteinander kommunizieren oder Vereine ihre Aktivitäten präsentieren können. Sie umfasst im Wesentlichen zwei Bereiche: eine Newsseite, auf der Gemeinden oder Vereine ihre Termine und Neuigkeiten über ihre Arbeit oder über Veranstaltungen selbst einstellen können. Für alle Bürgerinnen und Bürger einer Gemeinde steht die Chat-Funktion zur Verfügung. Sie ist wie ein interaktives ‚schwarzes Brett‘, auf dem man zum Beispiel Mitfahrgelegenheiten anbieten kann oder nach Interessierten suchen kann, die mit ins Kino gehen. Die Chats finden in einem geschützten Raum statt. Herr Weber stellt in dem Forum erste Erfahrungen mit der App „VulkaneifelFunk“ vor.

Weitere Infos unter volksfreund.de/region/vulkaneifel/die-vulkaneifel-hat-losgefunkt_aid-38245609 und volksfreund.de/region/vulkaneifel/vulkaneifel-app-das-digitale-schwaetzchen-in-den-doefern_aid-37822627

Informationen zur Person: *Daniel Weber*

- Koordinator des WEGE-Büros

Forum 2: Smarte Logistik/Versorgung

KombiBus/Mikrologistik

Anja Sylvester, LaLoG LandLogistik GmbH

Zur Sicherung der Daseinsvorsorge im Bereich Mobilität / Öffentlicher Verkehr und anderen Bereichen wie z.B. Lebensmittelversorgung, Post- und Warensendungen hat sich die LaLoG LandLogistik GmbH zusammen mit der Uckermark etwas einfallen lassen: den KombiBus, wodurch nach skandinavischem Vorbild die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) seit September 2012 in ihren Linienbussen neben Personen zusätzlich auch Güter befördert. Die LandLogistik GmbH verfolgt das Ziel Güter im ÖPNV mit Bus und Bahn zu transportieren, um Touren intelligent zu verknüpfen und Kapazitäten auszulasten. Auf diese Weise erfolgt mehr Mobilität, ohne dass der Verkehr zunimmt.

Weitere Infos unter landlogistik.eu/ und kombibus.de/

Informationen zur Person: *Anja Sylvester*

- Geschäftsführerin LaLoG LandLogistik GmbH
- Beschäftigte der Interlink GmbH Berlin
- Vorstandmitglied des Fördervereins Logistic Alliance Germany e.V.

Tech-Startup, Online-Lebensmittelplattform PIELERS und Marktereie

Dr. Julia Köhn, PIELERS GmbH

PIELERS steht für „direkt“ – dieser Online-Shop ermöglicht den ortsunabhängigen Einkauf von regionalen und hochwertigen Lebensmitteln, die vom Erzeuger stammen und ohne Zwischenhandel direkt zum Verbraucher gelangen. Somit erfolgen die Unterstützung lokaler Erzeuger und ein schonender Umgang mit der Natur. Seit einiger Zeit hat das Unternehmen ebenfalls eine Plattform für ausschließlich regionale Produkte aus der Region – als sogenannter Online-Wochenmarkt – ins Leben gerufen. Frau Dr. Köhn wird als Gründerin dieser Plattformen einen Einblick in die intelligente und faire Gestaltung von Online-Handel, Regionalvermarktung und Logistik anhand ihrer Projekte geben.

Weitere Infos unter pielers.de/ und marktereie.de

Informationen zur Person: *Dr. Julia Köhn*

- Gründerin und CEO der PIELERS GmbH

Forum 3: Gesundheit/Pflege digitalisiert

Zuhause.Gut.Vernetzt. Alltagsunterstützende Assistenzlösungen (AAL) im Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Markus Holle, Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Mithilfe des Internets und einer regionalen Informationsplattform für ältere Menschen sollen diese zukünftig besser vernetzt werden, um einerseits in einem besseren und schnelleren Kontakt mit Familien und Freunden zu stehen und andererseits mit dem Pflegedienst und Arzt. Unter dem Motto „Zuhause.Gut.Vernetzt“ arbeiten viele regionale Partner und Experten aus Pflege und Versorgung, der Seniorenbetreuung, Vertreter aus Handwerk und Dienstleistung, der Regionalentwicklung und ehrenamtlich Engagierte an einem Konzept für den Aufbau eines regionales Versorgungs- und Dienstleistungsnetzwerks mit technischer Unterstützung. Hierzu werden im Haunecker Internet Café HICS Senioren-Kurse im Umgang mit den neuen Medien angeboten.

Weitere Infos unter zukunft-hef-rof.de/

Informationen zur Person: Markus Holle

- Beauftragter für Zukunftsfragen Landkreis Hersfeld-Rotenburg mit Schwerpunkt der Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung und Fachkräftesicherung
- Weiterhin engagiert in anderen Bereichen der Daseinsvorsorge z.B. Seniorenversorgung
- Koordinator überregionaler Planungsprozesse des Landkreises (Bsp. Suedlink)
- Zusätzlich tätig als Kreisbreitbandkoordinator

Das Projekt „Dorfgemeinschaft 2.0“- Ideen aus der digitalen Pflege

Anna Hauptelshofer, Hochschule Osnabrück

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundprojektes „Dorfgemeinschaft 2.0 - Das Alter im ländlichen Raum hat Zukunft“ (Förderkennzeichen: 16SV7453) werden alltags- und gesundheitsbezogene Versorgungskonzepte entwickelt, erprobt und evaluiert, die Menschen in ihrer Alltagsbewältigung unterstützen sollen. Über einen virtuellen Dorfmarktplatz werden Hilfsangebote und für die Nutzerinnen und Nutzer relevante Daten abgebildet. Frau Hauptelshofer wird den Hintergrund und Zielsetzung der „Dorfgemeinschaft 2.0“ vorstellen. Aus dem Teilprojekt „Digitale Pflege“ werden spannende Lösungsansätze wie ein Gesundheits-Kiosk, die Digital Nurse und präventive Hausbesuche skizziert. Mit einem Einblick in den aktuellen Forschungsstand zeigt sie auf, wie Technik, ältere Menschen und Pflege aus pflegewissenschaftlicher Perspektive betrachtet werden können.

Weitere Infos unter dorfgemeinschaft20.de/

Informationen zur Person: Anna Hauptelshofer

- Sozial- und Bildungswissenschaftlerin (M.A.)
- Gesundheits- und Krankenpflegerin (B.Sc.)
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Osnabrück - Campus Lingen, Fakultät Management, Kultur und Technik
- Forschung im Rahmen des Projektes zur digitalen Transformation der Pflege, insbesondere zur Rolle der Pflegenden im Prozess der Technikaneignung älterer Menschen und deren Erleben von Technik

Forum 4: Arbeit/Wirtschaft

CoWorkLand- Erfahrungen aus dem Kreis Schleswig-Flensburg mit den Pop-Up-CoWorking-Spaces

Mathias Jahnke, Torsten Düwel, Kreis Schleswig-Flensburg

Dort arbeiten, wo man auch lebt? Statt Pendelei mit PKW, kurze Wege zur Arbeit? Beim Arbeiten der Blick ins Grüne oder sogar aufs Meer? Der Kreis Schleswig-Flensburg hat sich dem Projekt CoWorkLand angeschlossen – Herr Jahnke und Herr Düwel werden berichten. Mit PopUp-CoWorking-Spaces auf dem Land, die an spannenden Orten wie z.B. Gutshöfen, Stränden oder in Dorfkernen halten, wird herausgefunden auf welche Art und Weise diese Orte für einen CoWorkingSpace geeignet sind. Diese Erkenntnisse dienen als Hilfestellung einer realen Gründung, um zukünftig den Wandel der Arbeitswelt auf dem Land zu unterstützen.

Weitere Infos unter boell-sh-digital.de/coworkland/

Informationen zur Person: Torsten Düwel, Mathias Jahnke

- Regionalentwickler in der Kreisverwaltung Schleswig-Flensburg
- Organisatoren des Projekts CoWorkLand
- Koordinatoren des Modellvorhabens „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“

CoWorking Space in Bücken

Verena Dillenburg, Tokunft Hus Gbr

Netzwerken im Jobumfeld ist nicht nur etwas für urbane Start-ups. Warum nicht Konzepte vom betahaus, Factory und Ahoy von Berlin oder anderen Städten auf das Land holen? Verena Dillenburg hat das CoWorking-Space Tokunft Hus nach Bücken gebracht. Hier besteht die Möglichkeit der Vernetzung verschiedener Akteure und somit die Chance des Erarbeitens von innovativen Projekten. Wer solch ein flexibles Arbeitsmodell nutzt, was das mit dem Thema Digitalisierung zu tun hat und wie Bücken davon profitiert, wird uns Frau Dillenburg erklären.

Weitere Infos unter tokunftus.de/

Informationen zur Person: Verena Dillenburg

- Vertreterin der Tokunft Hus Gbr

Die Region „Mitte Niedersachsen“



Die ILE-Region „Mitte Niedersachsen“

Das Regionalmanagement „Mitte Niedersachsen“ wird seit 2008 von einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft getragen, die aus insgesamt 12 Samtgemeinden, den Städten Sulingen, Rehburg-Loccum, Nienburg, dem Flecken Steyerberg und den Landkreisen Nienburg und Diepholz bestehen. Sie bilden die ILE-Region, welche für das Förderprogramm für Integrierte Ländliche Entwicklung vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) steht. Ein Ziel von ILE ist die Stärkung von ländlichen Räumen durch die Zusammenarbeit der Akteure vor Ort.

Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
rem-mitte-niedersachsen.de

Bitte hinterlasse Sie nach der Veranstaltung hier Ihr Feedback:
surveymonkey.co.uk/r/H3RXNQM